



Bienvenido a la  
Universidad  
Regiomontana

Konstantin Riederle

Konstantin Riederle, WS 2018/19

1. Kommen und Gehen
2. Stadt und Land
3. Studieren und Uni
4. Leben und Feiern
5. Fazit
6. Impressionen

## Kommen und Gehen

### **Vorbereitung**

Nach Monterrey gibt es keine Direktflüge von Deutschland und man muss mindestens einmal umsteigen. In meinem Fall bin ich von München nach Atlanta und dann weiter nach Monterrey. Nicht vergessen auch gleich den Rückflug zu buchen, weil man sonst nicht ins Land einreisen darf. Für beide Flüge zusammen sollte man auch 700 – 900€ einplanen.

### **Visa / Einreise**

Im Flugzeug bekommt man die Forma Migratoria Multiple (FMM) zum Ausfüllen. Auf diese musst du sehr gut aufpassen, weil ohne die darfst du nicht wieder ausreisen. Sobald du in Mexiko angekommen bist, bekommst du automatisch ein 180-tägiges Touristenvisum, welches problemlos für ein Trimester an der U-ERRE ausreicht. Wenn du vorhast zwei Trimester zu bleiben, solltest du dir entweder ein Student-Visa vorab in Frankfurt bereits holen oder du planst einen Kurztrip in die USA oder ein

beliebiges anderes Land ein, um erneut ein Touristenvisum zu bekommen.



Paseo Santa Lucia

Vom Flughafen in die Stadt dauert es ca. 30 min und es gibt keine öffentlichen Verkehrsmittel, sondern nur Taxi oder Uber. Ein Uber kostet ca. 400 Pesos in die Stadt. Könnte aber schwer werden eines zu bestellen, da du neu in dem Land bist und somit weder Sim-Karte, noch mobile Daten hast. Hier empfiehlt es sich den kostenlosen Airport Pickup Service von ISE (<https://www.isefamily.com/airport/> International Student Exchange, hierzu später noch mehr) in Anspruch zu nehmen.

### **Verkehrsbindung**

Die öffentlichen Verkehrsmittel in Monterrey sind sehr begrenzt und schlecht ausgebaut. Ich hatte das Glück sehr zentral (Barrio Antiguo) zu wohnen, weshalb ich mit der U-Bahn täglich in

die Uni fahren konnte. Diese hat aber nur sehr wenige Linien und fährt auch nur im Zentrum. Wo keine U-Bahn fährt, fahren Busse. Es gibt keinen Fahrplan. Busse kommen immer ‚ahorita‘ (kann alles sein zwischen 1 – 15 Minuten) und dem Fahrer wird mit der Hand signalisiert, dass man mitfahren möchte.

Für alles weitere benutzt man Uber oder DiDi. DiDi ist das gleiche wie Uber, nur manchmal ein bisschen günstiger (zum herunterladen muss man zum mexikanischen App-Store wechseln).

## Stadt und Land

### **Wohnung**

Monterrey bzw. die Area Metropolitana ist die teuerste Region in Mexiko. Trotzdem ist alles noch ein bisschen günstiger als in Deutschland. Für eine Wohnung sollte man ca. 5000 – 8000 Pesos/Monat kalkulieren. Vorsicht aber, wenn man sich direkt von Deutschland aus eine Unterkunft bucht! Es kann leicht passieren, dass man abgezogen wird. Freunde haben z.B. 12.000 Pesos für ein Wohnzimmer gezahlt, was definitiv viel zu viel ist. Ich persönlich bin ein Fan von vor Ort die Wohnung besichtigen und dann zu entscheiden. Du hast aber mehrere Möglichkeiten:

- Deinen Buddy fragen, ob er von einer freien Wohnung weiß
- Es gibt mehrere Facebook Gruppen zur Wohnungsvermittlung



- Die Uni (bzw. speziell die Auslandskoordinatorin Kathrin Ullrich) kann dir helfen dich an Homestays zu vermitteln

In Mexiko ist es üblich, dass man bis zur Hochzeit bei den Eltern wohnt. Deswegen wird es schwer eine mexikanische WG zu finden. Setze dich im Voraus mit der Wohnungssuche auseinander bzw. reise eine Woche früher an, um dich vor Ort umzusehen.

### Handy

Du wirst eine mexikanische Sim-Karte benötigen. Es gibt eine große Auswahl an Prepaid-Verträgen. Ich hatte den Tarif ‚Amigos sin limites‘ von Telcel. Da kriegst du für 200 Pesos 1,5GB Datenvolumen, unbegrenzt SMS und telefonieren für bis zu einen Monat. Das Ganze kannst du ganz bequem an der Kasse bei jedem 7/11, Soriana oder vielen weiteren Supermärkten aufladen. Für mehr/weniger Datenvolumen bzw eine andere Laufzeit kannst du auch einfach mehr oder weniger einbezahlen.

### Essen

Essen ist insgesamt ein bisschen günstiger als in Deutschland. Es gibt an jeder Ecke Taco-Läden und Auswahl an zig verschiedenen Füllungen. Ich bin mir nicht sicher, ob ich überhaupt alles einmal probiert habe, da man relativ schnell auch seine Favoriten entwickelt. Die Leute in Monterrey (oder auch Regios genannt) essen für

ihr Leben gerne Fleisch. Deswegen wird bei jedem Anlass ein BBQ mit Carne Asada gemacht, wo die ganze Familie zusammenkommt und man als Ausländer auch gerne mal dazu eingeladen wird.



Best Tacos in town: Tacos Primo

### Sicherheit

Kriminalität in Mexiko ist ein Thema, das von den deutschen Medien extrem hochgepusht wird und auch ich habe mir ein bisschen Sorgen darum gemacht, bevor ich hingeflogen bin. Im Nachhinein muss ich aber sagen, dass ich mich in meinen 9 Monaten in Mexiko immer sicher gefühlt habe, nie ein Verbrechen mitbekommen habe und auch die Polizei war immer freundlich.

Ich habe in meinem Leben noch nie so viel Polizei herumfahren gesehen wie in Monterrey. Auch dass man schwer bewaffnete Polizisten (mit kugelsicherer Weste, Helm, Sturmgewehr) auf SUV's durch die Stadt fahren sieht, ist alltäglich. Allerdings ist die Polizei sehr korrupt und Bestechungen die Regel.

Die eigentlich einzige Regel, an die ich mich gehalten habe war, bestimmte Gegenden von Monterrey zu meiden (da kommt man aber normal eh nicht hin) und sobald es dunkel ist nicht mehr alleine draußen rumzulaufen (öffentliche Plätze mit vielen Menschen natürlich ausgenommen). Dies wurde mir von Mexikaner so empfohlen und es ist alles gut gegangen. Auch bei keinem anderen Austauschstudenten gab es einen Zwischenfall.

### Reisen

In näherer Umgebung um Monterrey herum gibt es ein paar Sachen, die man sich anschauen kann bzw. sollte (Chipinque, La Huasteca, Santiago, La Cola de Caballo, Matacanes, Las Grutas de Garcia, Punto Valle, Parque Rufino Tamayo). Dennoch bieten sich die (verlängerten) Wochenenden an für Kurztrips mit dem Flugzeug oder Bus. Dies kannst du entweder mit Freunden planen oder an einem organisierten Trip von ISE oder Integrate teilnehmen. Die organisierten Trips sind im Normalfall das All-Inclusive Paket, wo du dich selbst um nichts kümmern musst außer deine Trinkfestigkeit.

Wenn du nach dem Trimester noch Zeit hast empfiehlt es sich noch durch Mexiko zu reisen. Das Land ist wunderschön und hat extrem viel zu bieten. Nahezu überall (außer Monterrey) fahren auch ADO Busse (vergleichbar mit Flixbus). Die bringen dich, insbesondere im Süden Mexikos, bequem von Stadt zu Stadt. Tipp: Buche nicht über die App sondern am ADO-Schalter vor Ort. Gegen Vorlage deines mexikanischen Studentenausweises von der U-ERRE bekommst du 50% Rabatt auf jede Busreise. Achte aber unbedingt darauf, dass die Karte validiert und dein Studiensemester ausgestanzt ist!!

### **Kultur**

In keinem anderen Land ist es so einfach die Kultur kennenzulernen, wie in Mexiko. Mexikaner lieben Ausländer und möchten ihnen alles zeigen was ihr Land, die Leute und die Kultur zu bieten hat. Nicht selten wurde ich zu Familienessen (Carne Asada) eingeladen, von Mexikanern, die ich nichtmal so gut kannte. Wenn du dich darauf einlässt und nicht die ganze Zeit nur mit anderen Ausländern abhängen willst, wirst du Mexiko von seiner schönsten Seite kennenlernen und die schier endlose Gastfreundschaft der Mexikaner erleben.

## Studieren und Uni

### **Global Crew**

Jeder Austauschstudent bekommt einen Buddy / Mentor zugewiesen. Alle zusammen bilden die Global Crew. Natürlich gibt es auch schwarze Schafe, aber im Normalfall sind sie wirklich sehr hilfsbereit in jeglicher Hinsicht. Die GC organisiert auch öfter mal Treffen/Parties/Daytrips für alle Buddies und Austauschstudenten. Viele von ihnen sind über die Zeit zu sehr guten Freunden von mir geworden, mit denen ich auch immernoch in Kontakt bin.

### **Die ersten Tage**



Día cero: Begrüßung aller neuen Studenten

Es gibt zwar eine Infoveranstaltung am Anfang, nichtsdestotrotz ist zu Beginn aber trotzdem alles sehr verwirrend. Da hilft, dass wirklich alle Professoren, Studenten und Angestellten sehr

nett und hilfsbereit sind und alle deine Fragen beantworten können. Außerdem kannst du dich in den ersten 2 Wochen für so viele Kurse einschreiben wie du willst und sozusagen reinschnuppern. Bis Woche 5 kannst du, durch Absprache mit dem International Coordinator Kathrin Ullrich, die Kurse, die dir nicht gefallen einfach ‚droppen‘.

Das ist besonders hilfreich, da ich z.B. einfach in andere Kurse eingeschrieben wurde, wie sie auf meinem Learning Agreement standen. Die Kurslisten, die in Deutschland zur Verfügung stehen würde ich sowieso allgemein eher als Richtlinie betrachten anstatt als festes Kursangebot. Ob ein Kurs letztendlich stattfindet und ob er auf Spanisch oder Englisch sein wird, entscheidet sich erst vor Ort.

### **Campus**

Der Campus besteht aus drei großen Gebäuden, welche jeweils durch eine Straße getrennt sind. Diese sind aber getrennt danach, wie weit du mit deinem Studium bist. Ich hatte z.B. alle meine Kurse im gleichen Gebäude. Der Campus verfügt außerdem über eine Mensa, Aufenthaltsräume, Tischtennisplatten, Fitness-Studio, Fußball- und Basketballplatz (aus Beton).

### **Kursangebot**

Es wird vieles angeboten und es empfiehlt sich auch einiges auszuprobieren, um ein Gespür für den Professor, den Stoff und das allgemeine

Lernklima zu bekommen. Kurse können wie gesagt in den ersten Wochen auch einfach wieder fallengelassen werden. Allerdings besteht in den meisten Kursen (nach der ersten Woche) Anwesenheitspflicht! Wer zu oft fehlt, wird nicht zur Klausur zugelassen.

### **Benotung**

Das Trimester ist in drei Teile aufgeteilt. 3 Monate = 3 Parciales. Nach jedem Parcial gibt es eine Klausur, wobei die Klausuren von Parcial 1+2 jeweils 30% zählen und von Parcial 3 (examen final) mit 40%. Die Klausuren machen aber insgesamt im Normalfall nur 50% der Gesamtnote aus. Die anderen 50% werden bewertet durch Hausarbeiten, Präsentationen, Hausaufgaben, Mitarbeit, Anwesenheit (unterschiedliche Gewichtung bei unterschiedlichen Professoren). Achtung: Schau dir die Benotungstabelle an. 70% ist bereits eine 4,0!

Es gibt zwei unterschiedliche Gewichtungen von Kursen. Kurse mit 9 mexikanischen Credits (= 7 ECTS) und mit 6 mexikanischen Credits (= 5 ECTS). Ein Kurs dauert immer 1,5h. Kurse mit 9 Credits finden 3-mal/Woche statt (Mo, Mi, Fr). Kurse mit 6 Credits finden 2-mal/Woche statt (Di, Do). Dadurch wirst du dich wahrscheinlich öfter als anfangs vermutet an der Uni aufhalten. Stelle dich außerdem darauf ein, dass dein Unitag unter Umständen von 16 – 22 Uhr geht.

### **Kurse**

Die Kurse sind alle sehr klein (10-20 Studenten), wobei jeder Professor jeden Studenten auch persönlich mit Namen kennt. Wenn du irgendwelche Probleme hast kann man problemlos den Professor fragen, welcher ganz sicher ein offenes Ohr für dich hat. Außerdem darfst du in spanischen Kursen ein Wörterbuch verwenden.

Des Weiteren wird für alle Austauschstudenten ein Spanisch Kurs angeboten, sowie ein Kurs über die mexikanische Kultur und Geschichte.

#### **Sport**

Das Sportangebot an der U-ERRE ist sehr groß. Du kannst nahezu jeden Sport dort ausüben. Wenn du unter 25 bist darfst du auch bei der Uni-Mannschaft mittrainieren und an Turnieren teilnehmen.

Neben Sportkursen gibt es auch Kurse zum Erlernen von verschiedenen Tänzen und Musikinstrumenten oder auch Kochrezepte.

### **Semesterdauer**

Weil es keinen richtigen Winter gibt und das Studienjahr in drei Trimester unterteilt ist gibt auch keine klassischen Winter- und Sommersemester, sondern Frühlings-, Sommer-, und Herbsttrimester.

Das Herbsttrimester beginnt offiziell im September. D.h. die Einführungsveranstaltungen finden in der Woche davor statt. Die examenes finales waren dann in der ersten Dezember-Woche

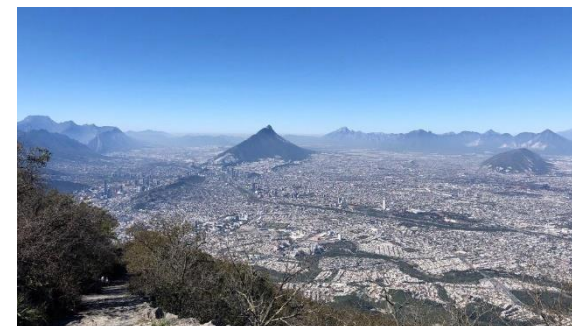
Das Frühlingstrimester ging in der zweiten Januar-Woche los. Die examenes finales waren in der ersten April-Woche.

Die genauen Daten können natürlich von Jahr zu Jahr leicht variieren. Wann genau das Sommertrimester stattfindet weiß ich nicht, würde aber mal auf Mai – Juli tippen ;)

## Leben und Feiern

### **Leben**

Das Leben in Monterrey ist sehr unterschiedlich im Vergleich zu Deutschland. Auch wenn es anfangs eine große Umstellung ist, gewöhnt man sich schnell an den anderen Lifestyle von Mexiko. Dein Spanisch sollte aufgrund des verpflichtenden Spanisch 6 Kurses ein Niveau haben, womit du dich durchschlagen kannst und somit kein Problem darstellen sollte.



Ausblick vom Cerro de la Silla über Monterrey

### **Feiern**

Monterrey ist eine Großstadt in deren Region 4,5 Millionen Einwohner leben.



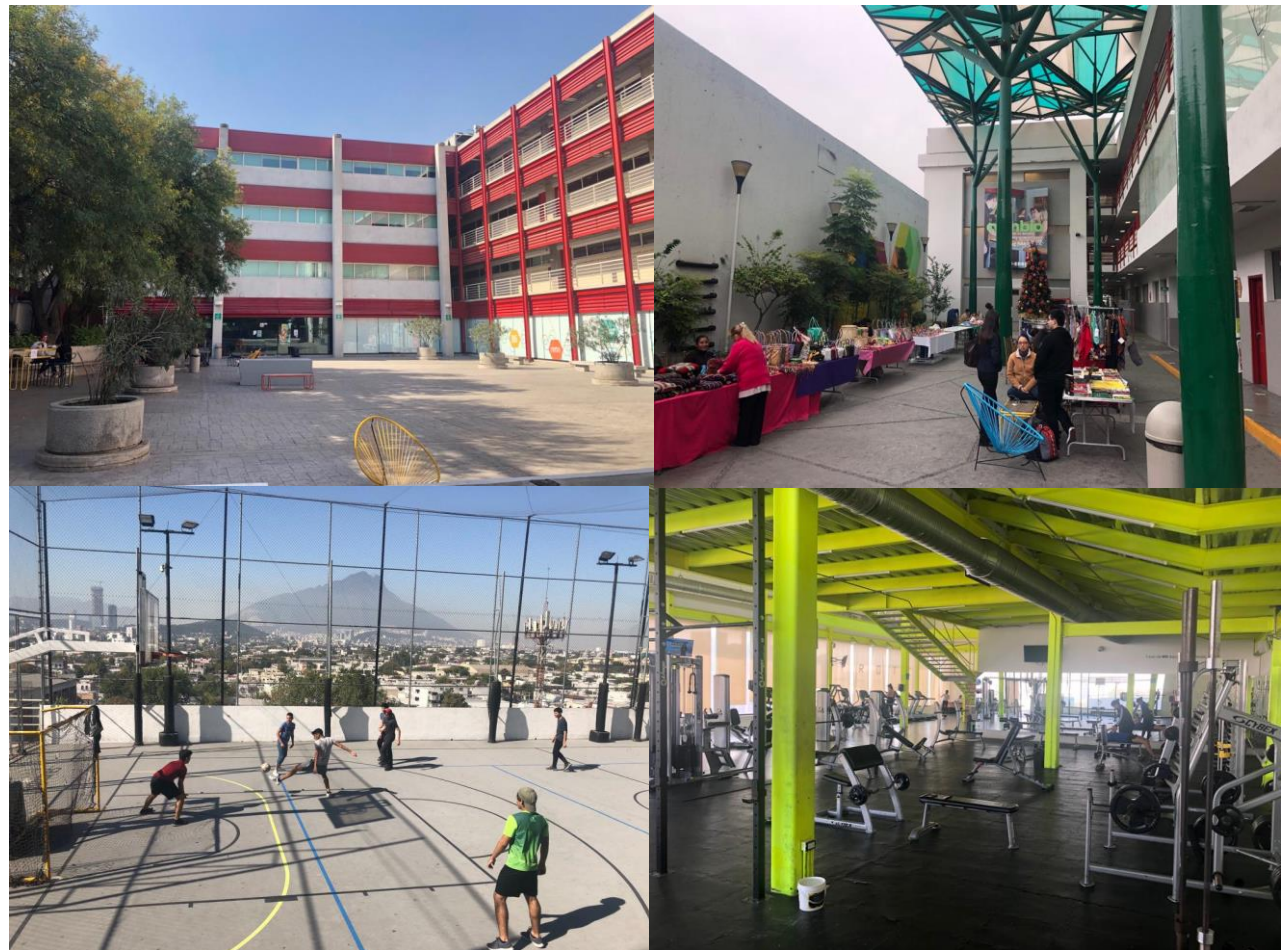
Dementsprechend ist immer was geboten und man kann jeden Tag (außer montags) feiern gehen. Clubs und Bars findet man an zwei unterschiedlichen Orten. Einmal im Barrio Antiguo (Altstadt) und einmal in San Pedro. Im Barrio kann man entspannt mit normalen Klamotten feiern gehen. San Pedro hingegen ist für die Reichen und Schönen. Dort werden alle Frauen mit High Heels und alle Männer mit Hemden rumlaufen. Außerdem wird hier bei manchen Clubs Rassismus großgeschrieben. Als Deutscher wirst du nie Probleme haben irgendwo reinzukommen. Deine mexikanischen Freunde unter Umständen schon. Die Auswahl an Clubs ist nahezu unerschöpflich. Einziger Wehrmutstropfen ist, dass fast überall immer Reggeaton läuft.

## Fazit

Ich fand die Zeit in Monterrey überragend, weshalb ich letztendlich auf zwei Semester dort verlängert hatte. Klar ist es anfangs eine Umstellung, aber die Mexikaner machen es einem leicht, sich dort wohl zu fühlen. Ich habe sehr viele und sehr gute mexikanische Freunde gefunden, was das Spanisch lernen auch stark vereinfacht hat.

Ich würde jederzeit wieder dort hingehen und kann es jedem nur wärmstens empfehlen auch diese außergewöhnliche Erfahrung zu machen!

## Campus der Universidad Regiomontana





Weitere Impressionen aus Mexiko (nicht Monterrey!)

